

## Der Antichrist – Teil 24

### Der Untergang des Antichristen – Teil 1

Wenn es einen Schwierigkeitsmaßstab bei dem Versuch einige Prophezeiungen, welche die verschiedenen Phasen und Stufen der Karriere des Antichristen aufzeigen, richtig zu platzieren und anzuordnen, gibt, dann hebt sich die Wolke, je näher das Ende rückt. Und so ist es auch mit vielen anderen Dingen, die sich auf die abschließenden Tage des Zeitalters beziehen. Je näher wir dem gesegneten Ereignis der Wiederkunft unseres HERRN auf die Erde kommen, umso mehr Licht scheint Gott auf all jene Dinge zu werfen, die dem Zweiten Kommen unmittelbar vorausgehen.

Obwohl uns Gott zunächst nur einen nackten Umriss gibt, wird Er uns letztendlich alle Details offenbaren. So ist es auch im Hinblick auf das Ende des Antichristen. Dem Heiligen Geist hat es gefallen, uns mit einer weit gefächerten und anschaulichen Beschreibung über die Abschlusszenen zu versorgen, was die Karriere des Sohnes des Verderbens angeht. Wir gehen mit gemischten Gefühlen an die Aufzeichnungen heran, die uns da zum Lernen zur Verfügung stehen. Der schreckliche Kurs, den der Mensch der Sünde verfolgt, kann uns nur erschrecken. Die Furcht einflößende Scheinheiligkeit, die schockierende Doppelzüngigkeit und Heimtücke, die schreckliche Grausamkeit und die erstaunliche Gottlosigkeit dieses Ungeheuers der Boshaftigkeit versetzen uns in Erstaunen vor allem im Hinblick auf die Langmut Gottes.

### Römer Kapitel 9, Verse 22-23

22Wenn nun aber Gott, da Er Seinen Zorn erweisen und Seine Macht offenbar machen wollte, mit großer Langmut die Gefäße des Zorns getragen

hat, die zum Verderben zugerichtet sind, 23damit Er auch den Reichtum Seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Barmherzigkeit erzeuge, die Er zuvor zur Herrlichkeit bereitet hat?

Aber wenn wir zu den Schlussszenen kommen und sehen, wie der Antichrist offen den Himmel herausfordert, öffentlich Gott trotzt und bestimmte wohlüberlegte Bemühungen anstellt, um die Wiederkunft des HERRN Jesus Christus auf die Erde zu verhindern, sind wir nahezu sprachlos wegen der unfassbaren Ausmaße, wie weit Sünde gehen kann. Andererseits lernen wir anhand der zu Ende gehenden langen trostlosen Nacht, die dem Tag des HERRN, dem Tausendjährigen Friedensreich, vorausgeht, die Herrlichkeit des wahren Gottmenschen, Jesus Christus, schätzen. Der Vernichtung des Antichristen folgt sogleich das Messianische Königreich, das Frieden und Segen auf die Erde bringen wird. Schon allein die Vorstellung macht uns froh und dankbar.

Frau E. Needham schrieb dazu:

**„Das Ende des Menschen der Sünde läutet eine Ära, welche für die wahren gläubigen Gotteskinder von außergewöhnlichem Interesse ist. Denn es wird der Tag unserer triumphalen Manifestation und das Ablassjahr der gesamten Schöpfung sein. Es ist der Tag – oh Hallelujah – an dem Satans Krone des Stolzes zerschmettert und an dem sein Ruhm in den Dreck gezogen wird. Das ist der Tag, an dem seine lang anhaltenden Versuchungen ein Ende haben werden. Seiner Macht wird eine Wunde zugefügt werden, die niemals mehr verheilt. An diesem so reich gesegneten Tag wird derjenige, dem das Recht zusteht, regieren, und das Reich Israel wird niemals mehr gestürzt und**

entehrt werden. An diesem so unglaublich süßen Tag werden die Spötteleien, Geißelungen, Fesseln, Verhaftungen, Bedrängnisse und Folter all der vielen aufhören, die die Welt beherrscht haben, und die ganze Erde wird zur Ruhe kommen und in Jubel ausbrechen.“

Doch bevor dieser segensreiche Tag kommt, nimmt die letzte Nachtstunde der Abwesenheit von Jesus Christus ihren Verlauf. So wie der Morgendämmerung die dunkelste Stunde vorausgeht, so wird die letzte Stunde dieser „Nacht“ der größte Vorbote des Kommenden sein. Die Zeitspanne, welcher der Wiederkunft des HERRN Jesus Christus auf die Erde vorausgeht, wird Zeuge der schrecklichsten Ereignisse sein, die jemals in der Menschheitsgeschichte aufgezeichnet wurden. Von dieser Periode prophezeite Daniel:

**Daniel Kapitel 12, Vers 1**

„Zu jener Zeit wird sich der große Fürst Michael erheben, der für die Kinder deines Volkes einsteht; denn es wird eine Zeit der Drangsal sein, wie es noch keine gab, seitdem es Völker gibt, bis zu dieser Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, der sich in dem Buch eingeschrieben findet.“

Auch Jesus Christus bezog sich darauf, als Er erklärte:

**Markus Kapitel 13, Verse 19-20**

19“Denn jene Tage werden eine Drangsal sein, wie es keine gegeben hat von Anfang der Schöpfung, die Gott erschuf, bis jetzt, und wie es auch keine mehr geben wird. 20Und wenn der HERR die Tage nicht verkürzt hätte, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen, die Er erwählt hat, hat Er die Tage verkürzt.“

### **Offenbarung Kapitel 3, Vers 10**

**„Weil du das Wort vom standhaften Ausharren auf Mich bewahrt hast, werde auch ICH dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, damit die versucht werden, die auf der Erde wohnen.“**

Es wird eine Zeit unvergleichlicher Bosheit und unvorstellbaren Leids sein. Es ist die Zeit, in der Gott den Mord an Seinem Sohn ahnden wird und in welcher er einer Welt, die so lange Sein Wort missachtet und Seine Gebote mit Füßen getreten hat, eine Lektion erteilen wird. Der Antichrist wird ein Werkzeug Seiner Rache sein, „die Rute Seines Zorns“.

### **Jesaja Kapitel 10, Vers 5**

**„Wehe Assyrien, der Rute Meines Zorns, der in seiner Hand den Stock Meines Grimms trägt!“**

Da die Menschen nicht die Liebe zu Gottes Wahrheit hatten, wird Er ihnen eine starke Wahnvorstellung schicken, so dass sie der Lüge des Teufels glauben. Weil die Menschen „Vergnügen“ an der „Gesetzlosigkeit“ hatten, werden sie nun von dem Gesetzlosen getäuscht. Weil Israel sich geweigert hat, den Gesalbten, der im Namen Seines Vaters gekommen war, anzunehmen, werden sie jetzt den, der in seinem eigenen Namen kommt, akzeptieren. Deshalb wird Gott es zulassen, dass der Antichrist eine Weile Leid über die Erde bringt und sogar Gott ohne von Ihm bestraft zu werden, trotzen darf. Doch nachdem Gott ihm eine Zeitlang sein Vergnügen gelassen hat, wird er über sein Reich und seine Anhänger Seine Zornschaalen ausgießen. Genauso wie Gott dem Meer seine Grenzen gesetzt und gesagt hat: „Bis hierhin und nicht weiter!“, so hat Er auch den Antichristen eingeschränkt im Hinblick darauf, wie weit er gehen darf. Und wenn diese Grenze erreicht ist, wird der Sohn des Verderbens sie nicht überschreiten

können und so hilflos sein wie ein Wurm unter dem Fuß eines Elefanten. Er wird nicht weiter gehen können, als Gott es für ihn vorgesehen hat. Das werden wir im weiteren Verlauf dieser Artikelserie noch beweisen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)